

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Gute Polizeiarbeit auch in Oslebshausen sicherstellen

Der Beirat Gröpelingen hat anlässlich seiner Beiratssitzung am 20.06.2012 mehrheitlich beschlossen:

1. Der Beirat Gröpelingen teilt die Auffassung des Innenressorts, dass die vorhandenen Personalkapazitäten der Polizei bedarfsgerecht und schwerpunktorientiert eingesetzt werden müssen.
2. Der Beirat ist gleichzeitig der Meinung, dass die Existenz eines Reviers für das gewachsene Oslebshausener Gemeinwesen unabdingbar ist.
3. Der Beirat begrüßt daher die Absicht des Innenressorts, den Revierstandort Oslebshausen zu erhalten und um einen weiteren KOP zu verstärken.
4. Nach Auffassung des Beirates müssen die Rahmenbedingungen für die Polizeiarbeit in Oslebshausen jedoch bürgerfreundlicher gestaltet werden. Daher fordert der Beirat eine Öffnung des Reviers für vier statt für zwei Stunden oder die Stationierung eines Streifenwagens am Revier.
5. Der Beirat bekräftigt seine Forderung, dass die vom Innenressort im Zuge der Polizeireform zugesicherte Zeitspanne von 8 Minuten (vom Eingang eines Notrufs bis zur Ankunft eines Streifenwagens) strikt eingehalten werden muss.
6. Die Präventionsarbeit zwischen den beteiligten Behörden ist zu intensivieren –Hindernisse dabei sind zu überwinden–, um Jugendliche etc. vor einer kriminellen Karriere zu bewahren und damit auch langfristig Kosten zu sparen.

Begründung:

Der Beirat erinnert an die Darstellung der Inspektionsleitung Mitte/West in der öffentlichen Sitzung am 18.04.2012, dass im Stadtteil innerhalb von zwei Jahren ein fast 50%iger Anstieg im Bereich der Jugendkriminalität festzustellen war, und zwar mit dem Schwerpunkt „Ladendiebstahl“. Gleichzeitig war bei jugendlichen Straftätern eine Zunahme in den Deliktfeldern „Körperverletzung“ und „BTM“ zu verzeichnen. Hinzu kommt eine – sich gerade auch in Oslebshausen abzeichnende – deutlich ansteigende Zahl von Wohnungseinbrüchen, die für die Opfer nicht nur mit materiellen, sondern auch mit psychischen Folgeschäden verbunden sind. Diese Gesamtentwicklung macht es notwendig, in Oslebshausen auch weiterhin einen Standort für verlässliche Polizeiarbeit zu haben.

Bremen, den 20.06.2012